

Der TSV unterliegt Vaterstetten im Auftaktspiel



Zum langersehnten Start in die BOL erwartete den TSV Milbertshofen zuhause keine leichte Aufgabe: Der TSV Vaterstetten hatte letzte Saison seine Staffel gewonnen und den Einzug in die Landesliga nur knapp im Relegationsduell verpasst.

In den ersten fünf Minuten lieferten sich die Mannschaften ein ausgeglichenes Duell bis zum 3:3, nach dem sich die Gäste erstmals leicht absetzen konnten. Grund dafür waren technische Fehler im Angriff und eine noch etwas löchrige Abwehr seitens der Gastgeber. Zwei Zeitstrafen und drei Siebenmeter nach nur 15 Minuten verhalfen dem Gast dann zu einer komfortablen 10:4-Führung, die Trainer Gorkow dazu veranlasste, das erste Timeout zu nehmen. In der Folge gewann das Milbertshofener Spiel an Stabilität - auch dank einer sehr effektiven Leistung von Jan Katschinski auf Halbrechts. Milbertshofen konnte den Rückstand bis zur Pause sogar noch um einen Zähler verkürzen. Halbzeitstand: 7:12.

Aus der Kabine kam Milbertshofen motiviert zurück: Der Neuzugang aus Garching Nico Baierlein eröffnete einen 3:0-Lauf in den ersten drei Minuten der zweiten Halbzeit. Allerdings wollte dem TSV der Anschlusstreffer einfach nicht gelingen. Die Abwehr stand mittlerweile sehr stabil und so blieb es ganze sechs Minuten lang torlos. Einige Probleme aus der ersten Halbzeit begannen sich erneut zu zeigen und man verlor langsam aber sicher den Halt: Technische Fehler, schwache Chancenverwertung und unnötige Zeitstrafen machten es Milbertshofen unmöglich, auf der sonst guten Abwehrleistung aufzubauen und näher als auf drei Tore an die Gäste heranzukommen. Einziger Lichtblick im Angriff war ein inspirierter Leo Hell auf der Mitte, der durch einige überragende Eins-gegen-Eins-Aktionen überzeugen konnte. Die in den letzten zehn Minuten verfolgte Taktik, die Abwehr auf eine offensive 4:2 umzustellen, um schnelle Ballgewinne zu erzwingen, trug leider keine Früchte und der TSV unterlag letztendlich Vaterstetten mit 15:20.

Dennoch: Die Milbertshofener haben eine solide Abwehr auf den Platz gestellt und bewiesen, dass sie in der BOL auch gegen starke Gegner mithalten können. Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen. Mit weniger Fehlern und einem effektiveren Angriff gibt es sicher ein spannendes Rückspiel!

Besonderer Dank geht an Christian Hank und Leon Ebel, die kurzfristig aushelfen konnten. Nächste Woche (1. Oktober) erwartet uns in Grafing die nächste Herausforderung.

Es spielten (und trafen):

3: Lenny Kann (2)
4: Momo Riedle (2)
5: Elia Schmidt
6: Christian Hank
7: Alex Hiwi (2)

9: Juli Thomas
10: Nico Bierlein (1)
11: Flo Brück
13: Sebastian Kippe
14: Lukki Borghold

15: Jan Katsche (4)
16: Leon Ebel (Tor)
17: Leo Hell (4)
22: Chris Gutbrod (Tor)